





BT-455PDL
Bedienungsanleitung (60310-a)

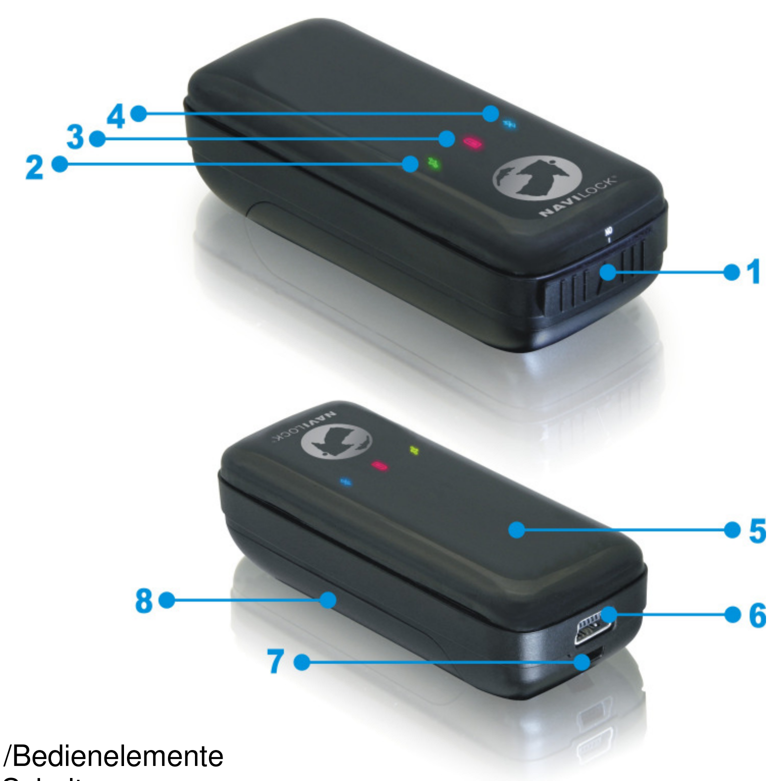
1. Einleitung

Der BT-455PDL ist ein Photo Data Logger mit interner Antenne und SkyTraQ 54 Kanal GPS Chipsatz, zum speichern Ihrer zurückgelegten Wege und z.B. Fotomarkierungen. Die USB oder Bluetooth Schnittstelle ermöglicht den einfachen Anschluss an Ihren Computer, um die gespeicherten Daten des BT-455PDL zu lesen oder es überall zu verwenden, wo die Photo Tagger Software installiert ist. Der BT-455PDL kann jedoch auch als USB bzw. Bluetooth GPS Empfänger eingesetzt werden. Dank seiner A-GPS Unterstützung ist ein schneller Satfix möglich. A-GPS Daten können für eine max. Zeit von 7 Tage vorgeladen werden.

1.1. Packungsinhalt*

1x Navilock BT-455PDL GPS Photo Data Logger
1x Steckerladeadapter
1x KFZ Ladeadapter
1x USB Mini Kabel
1x 3,7 Volt 650mA Akku
1x Antirutschmatte
1x Bedienungsanleitung
1x 8cm CD ROM
1x Navilock Schlüsselband

*Überzeugen Sie sich vor Inbetriebnahme, dass alle Bestandteile des Lieferumfangs in der Verpackung enthalten sind. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.



1.2 Anschlüsse /Bedienelemente

1= EIN/AUS Schalter
2= Satfix LED
3= Akku LED
4= Bluetooth LED
5= GPS Patchantenne unter dem Gehäusedeckel
6= Mini USB Buchse
7= Schlüsselbandbefestigung
8= Akkufachdeckel

Wichtige Gesundheits- und Sicherheitsinformationen

Wenn Sie dieses Produkt verwenden, sollten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen treffen, um mögliche Schäden und rechtliche Folgen zu vermeiden. Befolgen Sie gewissenhaft alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen und bewahren Sie sie sorgfältig auf. Beachten Sie alle Warnhinweise in der Bedienungsanleitung und auf dem Produkt. Um Verletzungen, Stromschläge, Feuer und Beschädigungen am Produkt zu vermeiden, sollten Sie die folgenden Vorsichtshinweise beachten.

ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Dieses Produkt ist für den Betrieb mit Strom aus einem Akku vorgesehen. Eine andere Verwendung kann gefährlich sein und zum Verlust jeglicher Garantieansprüche für dieses Produkt führen. Nutzen Sie nur das org. Zubehör und laden Sie den Akku niemals mit anderen nicht vom Hersteller freigegeben Ladegeräten.

Akkus vorsichtig handhaben

Es besteht Feuer- und Verbrennungsgefahr, wenn der Akku nicht ordnungsgemäß gehandhabt wird. Sie dürfen den Akku nicht auseinandernehmen, zerstören, durchlöchern, kurzschließen, in Feuer oder Wasser werfen oder Temperaturen von mehr als 60℃ (140℉) aussetzen.

HINWEIS: RECYCLEN ODER ENTSORGEN SIE AUFGEBRAUCHTE BATTERIEN ODER AKKUZELLEN ENTSPRECHEND DER VOR ORT GELTENDEN BESTIMMUNGEN ODER DEN IHREM PRODUKT BEIGELEGTEN HINWEISEN.



SICHERHEITSHINWEISE HINSICHTLICH DIREKTER SONNENEINSTRAHLUNG

Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht übermäßiger Feuchtigkeit und extremen Temperaturen ausgesetzt wird. Lassen Sie das Gerät, die Batterie oder die Akkuzellen nicht über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug oder an anderen Orten liegen, an denen die Temperatur auf über 60℃ (140℉) ansteigen kann wie z.B. auf dem Armaturenbrett eines Autos, dem Fensterbrett oder hinter einer Glasscheibe, das direkt von der Sonne oder sehr starkem UV-Licht bestrahlt wird. Dabei können das Gerät oder das Fahrzeug beschädigt und die Batterien oder Akkuzellen überhitzt werden.

Schäden, die eine Reparatur erfordern

Trennen Sie in folgenden Fällen das Produkt von der Stromversorgung, entfernen Sie auch den Akku und wenden Sie sich an einen autorisierten Reparaturfachmann oder den Händler:

- Eine Flüssigkeit ist in das Produkt eingedrungen oder ein Gegenstand ist hineingeraten.
- Das Produkt war Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt.
- Das Produkt ist heruntergefallen oder wurde beschädigt.
- Es gibt sichtbare Zeichen der Überhitzung.
- Das Produkt funktioniert bei ordnungsmäßiger Bedienung nicht einwandfrei.

Vermeiden Sie, das Gerät direkt nach starken Temperaturschwankungen zu benutzen

Wenn Sie das Gerät starken Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen aussetzen, kann es zu Kondensation im Gerät kommen. Um eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden, warten Sie so lange bis die Feuchtigkeit verdunstet ist, bevor Sie das Gerät verwenden.

HINWEIS: Wenn Sie das Gerät von einer kalten in eine warme oder von einer warmen in eine kalte Umgebung bringen, lassen Sie das Gerät erst die Temperatur annehmen, bevor Sie es einschalten.

2. Inbetriebnahme

2.1. Entfernen Sie den Akkufachdeckel und legen Sie den im Lieferumfang befindlichen Akku ein.
2.2. Schließen Sie den Akkufachdeckel.
2.3. Stecken Sie nun das Mini USB Kabel mit dem größeren der beiden Stecker in den Steckerladeadapter. Den Steckerladeadapter stecken Sie in die Steckdose.
2.4. Den Mini USB Stecker stecken Sie bitte in Mini USB Buchse (6) des BT-455PDL.
2.5. Die rote Akku LED leuchtet nun. Laden Sie den Akku vollständig auf. Ziehen Sie das Mini USB erst nach dem erlöschen der roten Akku LED aus der Buchse heraus.

3. LED Anzeigen

- Blinkt, ohne Bluetooth Kopplung
- Leuchtet, bei Bluetooth Kopplung, erlischt nach 1 Minute Kopplung
- Blinkt, ohne Satfix
- Leuchtet, mit Satfix
- Blinkt, wenn der Ladezustand nicht ausreichend ist
- Leuchtet, beim Ladevorgang

3. Anwendungsumgebung

Der BT-455PDL ist mit einer Photo Tagger Software ausgestattet, die für Windows XP oder Vista konzipiert wurde. Sie setzt einen aktiven Internet Zugang und die AktiveX Steuerung voraus. Um Daten vom BT-455PDL laden zu können, müssen Sie die Photo Tagger Software nutzen, die Google™ Maps und Google™ Earth nutzt. Der BT-455PDL kann nicht als Laufwerk angesprochen werden.

Der BT-455PDL jedoch kann unter Linux und Mac Betriebssystemen als USB oder Bluetooth GPS Empfänger benutzt werden. Entsprechende Treiber sind auf der CD ROM des BT-455PDL enthalten. Sollte eine Software für nicht Windows Systeme zur Verfügung stehen, wird diese auf der www.navilock.de Webseite angeboten bzw. der entsprechende Link zum Hersteller vermerkt.

4. Anwendung

4.1. Für ein Notebook mit Bluetooth

1. Den BT-455PDL einschalten.
2. Die Anleitung zum Aktivieren von Bluetooth zum Verbinden mit dem BT-455PDL entnehmen Sie dem Handbuch des Notebooks bzw. des Bluetooth Adapters, da diese immer etwas unterschiedlich sind. Im Normalfall wird aber wie folgt vorgegangen:
3. Gehen Sie in den Bluetooth-Manager und durchsuchen Sie die Bluetooth-Umgebung nach Geräten.
4. Sobald der GPS-Empfänger gefunden wurde, verbinden Sie diesen mit Ihrem PC/Notebook.
5. Je nachdem, wie Ihre Bluetooth-Software es vorsieht, muss vor der Kopplung des Gerätes der Com-Port ausgewählt werden.
6. Wählen Sie ggf. einen Com-Port zwischen Com3 bis Com10, da einige alte Softwarelösungen oft keinen Com-Port über 10 sehen.
7. Sollte Ihre Bluetooth-Software den Com-Port automatisch vergeben, gehen Sie die Anweisung bitte Schritt für Schritt bis zur Fertigstellung durch.
8. Vergewissern Sie sich anschließend, welcher Com-Port vergeben wurde, indem Sie sich die Eigenschaften des gekoppelten Bluetooth-Gerätes anzeigen lassen.

9. Einige Bluetooth-Applikationen bzw.- Programme erfordern bei der Gerätekopplung einen Zugangsschlüssel für ein Gerät. Sollte diese Abfrage bei Ihnen erscheinen so lautet der Zugangsschlüssel: 0000
10. Schließen Sie nun den Bluetooth-Manager.
11. Starten Sie nun Ihre Mapping- bzw. Navigationssoftware und wählen Sie den zuvor eingerichteten COM-Port und die Baudrate 9600 aus.

4.2. Für den PDA/SmartPhone mit eingebautem Bluetooth

1. Den BT-455PDL einschalten.
2. Gehen Sie in die Bluetooth-Einstellungen und durchsuchen Sie die Bluetooth-Umgebung nach Geräten.
3. Wählen Sie den GPS-Empfänger als zu koppelndes Gerät aus.
4. Einige Bluetooth-Applikationen bzw.- Programme erfordern bei der Gerätekopplung einen Zugangsschlüssel für ein Gerät. Sollte diese Abfrage bei Ihnen erscheinen so lautet der Zugangsschlüssel: 0000
5. Schließen Sie nun den Bluetooth-Manager.
6. Starten Sie nun Ihre Mapping- bzw. Navigationssoftware und wählen Sie den zuvor eingerichteten COM-Port und die Baudrate 9600 aus.



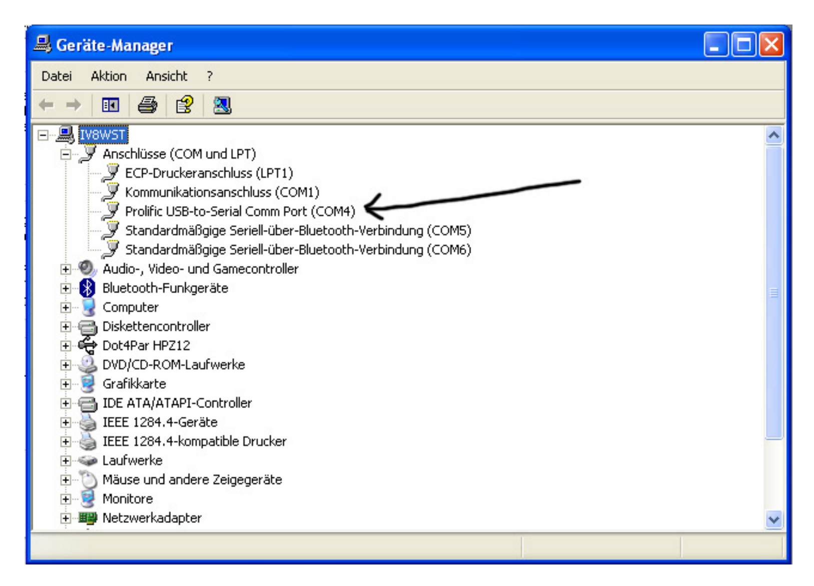
1. Bei Fehlern oder Konfigurationsproblemen führen Sie bitte ein Softreset an Ihrem Gerät durch. Diese kann sowohl vor der Kopplung als auch danach durchgeführt werden, um blockierte ComPorts oder Anwendungen auszuschließen.
2. Sollte Ihr BT-455PDL korrekt gekoppelt sein und Ihre Mapping- bzw. Navigationssoftware keine Daten empfangen, führen Sie folgenden Schritt aus. Gehen Sie auf: Start--> Einstellungen-->Verbindungen-->Übertragen/Datenempfang. Prüfen Sie, ob dort ein Haken für die automatische Verbindungsannahme (alle eingehenden Daten empfangen) gesetzt ist. Wenn Ja, bitte Haken entfernen, verlassen Sie dieses Fenster mit OK und die folgenden mit „X“, bis Sie wieder auf dem Desktop sind. Führen Sie dann einen Softreset aus. Gehen Sie dann in den Bluetooth-Manager, löschen Sie dort die gekoppelte GPS-Maus und stellen Sie die Verbindung erneut her.
3. Bei Geräten, die Windows Mobil basierend sind ist zu beachten, dass ein ausgehender Anschluss für den GPS-Empfänger vergeben wurde. Sollte es nicht der Fall sein, stellen Sie im Bluetooth Manager in der Registerkarte „Com-Anschlüsse“ dem BT-455PDL einen neuen ausgehenden Anschluss zur Verfügung. Alle freien COM Ports werden Ihnen dort angeboten.
4. Bei der Gerätekopplung kann die Frage über sichere Verbindung auftreten. Entfernen Sie den Hake für die sichere Verbindung.

4.3. Hinweis zur Kopplung allgemein !!!

Sobald der Empfänger mit dem PDA bzw. Smartphone verbunden ist, leuchtet die blaue Bluetooth LED und hört somit auf zu blinken. Erst nachdem eine Navigations- oder Testsoftware auf den Com Port zugreift und ein Datenfluss stattfindet, erlischt sie nach ca. einer Minute.

4.4. Verbindung mit dem USB Port eines Notebook

1. Den BT-455PDL einschalten.
2. Führen Sie das Setup Programm der Foto Tagger Software auf der CD ROM aus.
3. Sie werden beim Setup darauf hingewiesen, dass neben der Foto Tagger Software, auch der Treiber installiert wird. Der BT-455PDL besitzt eine intern USB zu Seriell Bridge, dass heißt, nach außen ist es ein USB Device, nach innen ein serielles.
4. Nach erfolgter Installation der Software, ziehen Sie den BT-455PDL einmal kurz vom USB Port ab und stecken ihn wieder an. Sie sollten nun im Gerätemanager einen zusätzlichen Com Port eingerichtet bekommen haben.



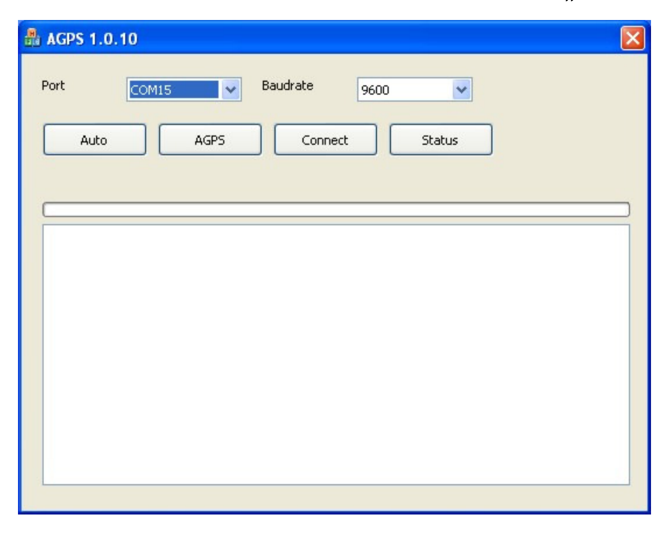
5. Dieser Com Port wird als Prolific USB to Serial COM Port ausgewiesen. Die dahinter befindliche COM Angabe ist die, die für Ihre Navigationsanwendung nötige, um den BT-455PDL als USB GPS Empfänger nutzen zu können.

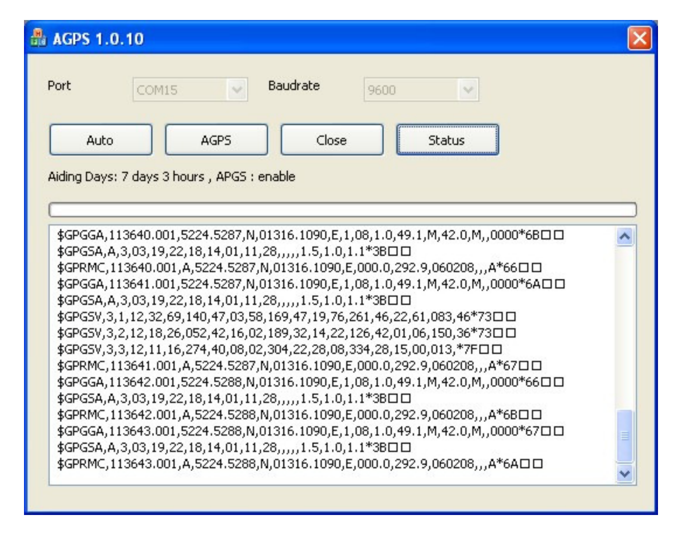
5.0. Handhabung der Photo Tagger Software

1. Die Handhabung entnehmen Sie bitte der separaten Anleitung der Software. Diese finden Sie auf der CD ROM.

6.0. Handhabung der SkyTraQ Test- und A-GPS UP-DATE Software

1. Sie haben die Möglichkeit, den BT-455PDL auf seine Funktion zu testen. Schließen Sie ihn dazu, wie im Kapitel 4.4. via USB an.
2. Installieren Sie die A-GPS 1.0.10 Software auf Ihrem PC oder Notebook und starten diese.
3. Wählen Sie über das Menü „Port“ den USB Anschluss aus, auf dem Ihr System die USB zu Prolific Bridge eingerichtet hat. Wählen Sie die Baudrate „9600“ und klicken Sie mit der Maus auf „Connect“.





4. Es wird nun die Verbindung zum BT-455PDL aufgebaut. Im großen weißen Feld läuft nun das NMEA Protokoll durch. In diesem Fall ist die Verbindung zwischen PC bzw. Notebook und dem BT-455PDL OK. Sollte kein Protokoll zu sehen sein oder ein COM Port Error angezeigt werden, überzeugen Sie sich bitte, dass Sie den richtigen Port gewählt haben und kein anderes Programm auf den gleichen Port (z.B. Photo Tagger Software) zugreift.
5. Wenn Sie nun die A-GPS Daten auf dem BT-455PDL erneuern wollen, ist es wichtig, dass Ihr PC oder Notebook mit dem Internet verbunden ist und dieses Verbindung aktiv ist. Klicken Sie auf den Knopf „AGPS“. Es wird Ihnen nun angezeigt, dass die Software die Daten lädt und an den BT-455PDL sendet. Das sehen Sie, unterhalb der Knopfleiste, wo auf dem Bild rechts oben, die Meldung der Gültigkeit dieses Daten steht.

Explosionsgefahr bei Kontakt mit Feuer !

Setzen Sie den Empfänger keiner dauerhaften Temperatur über 60°C/140°F aus!

6. Mögliche Fehlerquellen und Ihre Beseitigung

6.1 Das Gerät lässt sich nicht einschalten.
Überprüfen Sie, ob der Akku sich im Gerät befinden und genügend Strom liefern. Einen leeren Akku laden Sie bitte auf.
6.2 Der Akku befinden sich im Gerät und ist voll, der BT-455PDL lässt sich trotzdem nicht einschalten. Wenden Sie sich bitte an den Navilock Support.

6.3 Ihr PC unterstützt die Autostartfunktion nicht und startet die CD ROM nicht automatisch. Lesen Sie bitte hierzu unter http://msdn2.microsoft.com/en-us/library/Aa969329.aspx nach.

6.4. Ihr BT-455PDL findet kein FIX oder benötigt hierzu zu lange. Der GPS Empfang ist ein Empfang der eine freie Sicht zum Himmel voraus setzt. Heutige hochempfindliche Chipsätze ermöglichen jedoch einen Empfang ohne ausreichende Sicht zum Himmel. Diese ist aber nur dann möglich, wenn ausreichend und gute Signale zur Verfügung stehen. Selbst bei strahlend blauem Himmel, können die Signale der Satelliten durch elektromagnetische Störungen so verzerrt sein, dass Sie nicht als Nutzsignal heran gezogen werden können. Dies liegt nicht am NL-455DL ,sondern an den physikalischen Grundgesetzten der elektromagnetischen Abstrahlung. Schalten Sie den BT-455PDL aus, versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal. Suchen Sie einen Punkt, der möglichst nicht unmittelbar an Häuserwänden liegt, auch von dort kommen Reflektionen, die den Empfang beeinträchtigen.

6.5. Der Mauszeiger springt nachdem Anschließen des BT-455PDL via USB
Ihr Betriebssystem interpretiert die USB zu Prolific Bridge auf Grund der im Datenstrom enthaltenen X/Y Daten als Ball POINT Maus. Deaktivieren Sie dieses Gerät im Gerätemanager. Nicht deinstallieren, sondern nur deaktivieren.



Oft sind Fehlfunktionen Auswirkungen kleiner Ursachen. Es ist nicht immer notwendig, ein Produkt sofort umzutauschen, denn dadurch wird die Ursache der Fehlfunktion nicht beseitigt, wenn es nicht an der GPS Hardware liegt.

Bevor Sie den Weg zu Ihrem Händler suchen, wenden Sie sich bitte an den Navilock Support. Er wird Ihnen schnell und unkompliziert helfen, damit Sie die Umstände einer ggf. unnötigen Umtauschaktion vermeiden.

Notieren Sie in einem solchen Fall eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung, fügen Sie die Informationen zu Ihrem Endgerät und der genutzten Software hinzu und senden Sie eine Email an support@navilock.de.

Ein Support Mitarbeiter wird sich Ihres Problems annehmen und eine Lösung erarbeiten.
Wir hoffen Sie haben viel Spaß an Ihrem Navilock Produkt!

6. Technische Daten

Chipsatzhersteller/Typ	SkyTRAQ Venus 5 mit A-GPS
Kanäle	54 Kanäle
Empfindlichkeit	-158dBm
Frequenz	L1, 1575.42MHz
C/A Code	1.023MHz Chip Rate
Ziel-Genauigkeiten:	
Position Horizontal	5m CEP (S/A off)
Zeit	1 Micro-Sek. syncronisiert mit GPS-Zeit
Geschwindigkeit	0.1m/sek. 95% (SA aus)
Datum:	WGS-84
Protokoll:	NMEA-0183 V3.01 SkyTraq Binary
Erfassungsraten:	
Heißstart	3.5s durchschnittlich (mit Ephemeride und Almanach)
Warmstart	35s durchschnittlich (mit Ephemeride aber ohne Almanach)
Kaltstart	40s durchschnittlich (weder Almanach noch Ephemeride)
Re-Acquisition	1s durchschnittlich (Wiederherstellungszeit nach Unterbrechung)
UP-DATE Rate:	1Hz
Dynamische Voraussetzungen:	
Beschleunigungsgrenzwert	kleiner 4g
Höhengrenze	18000 Meter (60000 Fuß) maximal
Geschwindigkeitsgrenze	515 Meter/sek. (1000 Knoten) maximal
Leistung:	
Betriebszeit	max. 14 Stunden
Stromversorgung	3,6 Volt 650mA Li-ION Akku
Speicher:	8MB bei max. 100.000 Wegpunkte
Anschluss:	USB 2.0
Bluetooth:	Bluetooth V1.1 (Class 2) Serial Port
Log Daten:	Längen- und Breitengrad, Höhe, Geschwindigkeit
Log Interval:	Einstellbar 1Sek. ~ 30 Min. oder Distanz 1 ~ 65535 Meter
Betriebstemperatur:	-20℃ ~ 60℃
Gewicht:	29g ohne Akku
Abmessungen:	70 x 28 x 20 mm

7. Zertifikate

CE	07-10-RBF-059-03
R&TTE	07-10-RBF-059-01/07-10-RBF-059-02

ELECTRONICS TESTING CENTER, TAIWAN - NO. 34. LIN 5. DINGFU TSUEN, LINKOU SHIANG TAIPEI COUNTY, TAIWAN, 24442, R.O.C.

8. Garantiezeit

Der GPS Empfänger wird innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit von 24 Monaten kostenlos instandgesetzt, sofern keine Einwirkungen durch Fremdeingriff, Einwirkungen durch Feuchtigkeit, Beschädigungen durch Sturz oder jegliche andere Beschädigung durch unsachgemäße Verwendung vorliegen.

9. Support

Bei weitergehenden Supportanfragen wenden Sie sich bitte an unseren Support:
support@navilock.de / www.navilock.com oder telefonisch +49 30 84716503*
Sie können die Service Hotline zu folgenden Zeiten erreichen: Mo – Fr: 9:00 – 17:30 Uhr

*Es entstehen Ihnen Verbindungsentgelte gemäß der Verbindungspreisübersicht Ihres Telefonanbieters für ein Gespräch zur Ortseinwahl Deutschland/Berlin. Anrufer aus Deutschland die über eine nationale Telefon-Flatrate verfügen und bundesweite Festnetzrufnummern kostenlos anwählen können, telefonieren ohne zusätzliche Verbindungsentgelte.

Aktuelle Produktinformationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.navilock.com

10. Schlussbestimmung

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

11. Copyright

12. Marken von Dritten

Konformitätserklärung

Produkte mit einem CE-Kennzeichen erfüllen die R&TTE-Richtlinie (99/5/EC), die EMC-Richtlinie (89/336/EEC) und die Niederspannungsrichtlinie (73/23/ EEC), die von der EU-Kommission herausgegeben wurden. Die Übereinstimmung mit diesen Richtlinien impliziert die Konfirmität mit den folgenden Europäischen Normen (in Klammern stehen die äquivalenten internationalen Standards).

EN 300 440-2 V1.1.2 (2004-07)
- Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Funkgeräte geringer Reichweite (SRD); Funkeinrichtungen für den Einsatz im Frequenzbereich von 1 GHz bis 40 GHz; Teil 2: Harmonisierte Europäische Norm (EN) mit wesentlichen Anforderungen nach R&TTE-Richtlinie Artikel 3.2

EN 300 328 V1.7.1 (2006-10)
- Elektromagnetische Verträglichkeiten und Funkspektrumsangelegen heiten (ERM); Breitband-Übertragungssysteme; Datenübertragungseinrichtungen für den Einsatz im 2,4-GHz-ISM-Band mit Spreizspektrummodulation.

EN 55022:2006
- Grenzwerte und Meßverfahren für Funkstörungen von Einrichtungen der Informationstechnik

EN 61000-4-2:1995/A1:1998/A2:2001
- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 4-2: Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität (IEC 61000-4-2:1995 + A1:1998 + A2:2001)

EN 61000-4-3:2006
- Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 4-3: Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder (IEC 61000-4-3:2006)

EN 301 489-1 V1.6.1(2005-09)
- Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste — Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen

EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08)
- Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste — Teil 3: Spezifische Bedingungen für Funkgeräte geringer Reichweite (SRD) für den Einsatz auf Frequenzen zwischen 9 kHz und 40 GHz

EN 301 489-17 V1.2.2(2002-08)
- Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM); Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste — Teil 17: Spezifische Bedingungen für Breitbandübertragungssysteme im 2,4 GHz Band und Einrichtungen in lokalen Hochleistungs-Funknetzen (RLAN) im 5 GHz Band





WEEE-Hinweis

Die WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment)-Direktive, die als Europäisches Gesetz am 13. Februa 2003 in Kraft trat, führte zu einer umfassenden Änderung bei der Entsorgung ausgedienter Elektrogeräte. Der vornehmliche Zweck dieser Direktive ist die Vermeidung von Elektroschrott (WEEE) bei gleichzeitiger Förderung der Wiederverwendung, des Recyclings und anderer Formen der Wiederaufbereitung, um Müll zu reduzieren. Das WEEE-Logo auf dem Produkt und auf der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Sie sind dafür verantwortlich, alle ausgedienten elektrischen und elektronischen Geräte an entsprechenden Sammelpunkten abzuliefern. Eine getrennte Sammlung und sinnvolle Wiederverwertung Ihres Elektroschrotts hilft dabei, sparsamer mit den natürlichen Ressourcen umzugehen. Des Weiteren ist die Wiederverwertung des Elektroschrotts ein Beitrag, unsere Umwelt und damit auch die Gesundheit der Menschen zu erhalten. Weitere Informationen über die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte, die Wiederaufbereitung und die Sammelpunkte erhalten Sie bei den lokalen Behörden, Entsorgungsunternehmen, im Fachhandel und beim Hersteller des Geräts.

RoHS-Einhaltung

Dieses Produkt entspricht der Direktive 2002/95/EC des Europäischen Parlaments und des Rats vom 27. Januar 2003 bezüglich der beschränkten Verwendung gefährlicher Substanzen in elektrischen und elektronischen Geräten (RoHS) sowie seiner Abwandlungen.

Stand: 02/2008